

Concept map

Grundsätzliche Idee	Die Studierenden erstellen ein logisches Netzwerk zentraler Begriffe eines Textes oder mehrerer Texte.
Analoges Pendant	Mündliche Prüfung, Referat, offene Fragen in einer schriftlichen Prüfung
Grundsätzliche Anwendungsszenarien	Für Veranstaltungen mit wenigen Teilnehmenden (<20) [ist auch für grössere Veranstaltungen möglich, dann ist der Feedbackaufwand für die Lehrperson aber hoch]
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufgabe für die Studierenden ist anspruchsvoll, das Ergebnis jedoch übersichtlich. • Die Studierenden müssen bei dieser Prüfungsform unter Beweis stellen, dass sie einen Themenkomplex übersichtlich und inhaltlich stringent darstellen können. • Sie müssen Zusammenhänge verstehen und sich eine eigene Strukturlogik erarbeiten – das ist anspruchsvoll, aber sehr lernwirksam.
Nachteile	Aufgrund der hohen Ergebnisoffenheit ist auch die Beurteilung anspruchsvoll.
Technische Anforderung	PowerPoint bzw. Freeware (siehe unten) und E-Mail oder ILIAS-Objekt «Übung»
Dinge, die zu beachten sind	<ul style="list-style-type: none"> • Der Aufgabenstellung sollte frühzeitig und präzise mit den Studierenden besprochen werden. • Die Durchführung der Prüfungen in diesem Format können Sie über ILIAS organisieren. Beachten Sie hierfür die Anleitung weiter unten. • Ebenfalls möglich ist ein gegenseitiges Feedback der Studierenden vor dem Feedback durch die Lehrperson.
Informationen / Links <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zur Prüfungsform: https://www.assessment.unibe.ch/TestingFormats/generate_pdf/137 • Freeware für die Erstellung von Concept maps: https://www.yworks.com/products/yed • Anleitung zum ILIAS-Objekt «Übung»: https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_file_1796218_download.html 	